



# NEWSLETTER #06

## Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Bildungsakteure der Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm,

nachdem der Newsletter des Bildungsbüros für längere Zeit pausiert hat – bedingt durch die Corona-Pandemie und der damit verbundenen Absage vieler Veranstaltungen im Bildungsbereich – freue ich mich Ihnen heute die neue Ausgabe zusenden zu dürfen.

Sie finden darin einen neuen Beitrag der Rubrik „Die Bildungsregion in Zahlen“. Darin wird die Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis in der vergangenen Dekade unter die Lupe genommen. Außerdem wird auf den Schulwettbewerb „Zeig es auf deine Art(envielfalt)“ des Bundesumweltministeriums hingewiesen und auf die anstehende Wahl des Jugendparlaments der Stadt Pfaffenhofen. Das Medienzentrum Pfaffenhofen bietet seit Kurzem ein kostenloses Videokonferenzsystem für alle Lehrkräfte im Landkreis an. Nähere Informationen dazu sowie ein Interview mit Eric Streit, dem Berater digitale Bildung im Landkreis Pfaffenhofen, zu seinen Erfahrungen während der Schulschließungen nach den Osterferien, finden Sie auf der letzten Seite.

Im vergangenen halben Jahr hat die Webseite des Landkreis ein neues Design erhalten und wurde inhaltlich überarbeitet. Im Bereich „Bildung“ finden Sie nun neben den Bildungsinstitutionen des Landkreises auch eine Übersicht über weitere Bildungsangebote im Landkreis – Institutionen, Beratungsstellen, Ansprechpartner oder Vereine: [www.landkreis-pfaffenhofen.de/leben/bildung/](http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/leben/bildung/). Das Verzeichnis befindet sich noch im Aufbau. Sollten Sie also regionale Angebote mit Bildungsbezug kennen, die noch nicht aufgeführt sind, können Sie diese gerne an [bildung@landratsamt-paf.de](mailto:bildung@landratsamt-paf.de) melden.

Natürlich sind Sie auch darüber hinaus herzlich dazu eingeladen mit dem Bildungsbüro Kontakt aufzunehmen. Sie finden es im Landratsamt Pfaffenhofen im Zimmer A208 oder Sie melden sich telefonisch (08441 27-467) oder per E-Mail ([bildung@landratsamt-paf.de](mailto:bildung@landratsamt-paf.de)).

Mit freundlichen Grüßen

*Christina Berger*

Das Vorhaben „Bildung integriert Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm (BILaP)“ (Förderkennzeichen: 01JL1663) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

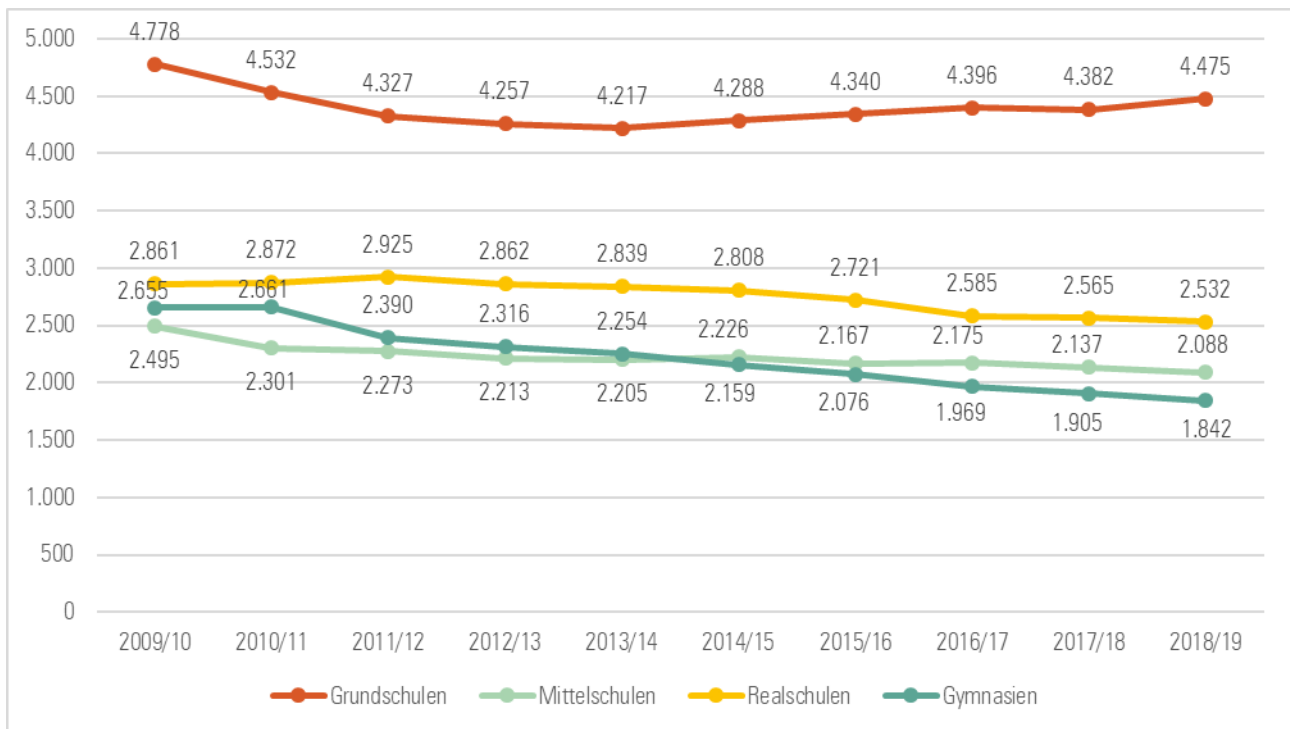
GEFÖRDERT VOM





## Die Bildungsregion in Zahlen – Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen im Landkreis

An allen drei Schularten gingen die Schülerzahlen in der vergangenen Dekade deutlich zurück, bedingt durch das allgemeine deutliche Schrumpfen der relevanten Altersgruppen (siehe Newsletter Nr. 5, Januar 2020). Eine Rolle spielt aber auch, dass viele Realschüler und Gymnasiasten Schulen außerhalb des Landkreises besuchen. Der Knick in der Kurve der Gymnasien erklärt sich durch die Einführung des G8 und den Wegfall der 13. Jahrgangsstufe. Inzwischen übersteigt die Zahl der Mittelschüler die Zahl der Gymnasiasten. Insgesamt besuchten im Schuljahr 2018/19 knapp 20 % weniger Schüler eine weiterführende Schule im Landkreis als noch vor zehn Jahren.



Die Entwicklung an den Grundschulen im Landkreis vermittelt einen Eindruck davon, wie viele Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren auf die weiterführenden Schulen übertreten werden. (Nicht enthalten sind hier die Schüler der Montessori-Schule in Pfaffenhofen, da Daten privater Schulen auf Kreisebene nicht veröffentlicht werden. Gleiches gilt für die vier Förderzentren im Landkreis). Der Tiefststand wurde hier schon vor einigen Jahren erreicht, ein Wiederanstieg der Schülerzahlen an den Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien im Landkreis ist also zu erwarten.

Quelle: Amtliche Schulstatistik. Bayerisches Landesamt für Statistik. BY-D07.1i. Schülerinnen- und Schülerzahlen nach Schulart an allgemeinbildenden Schulen. Stand: 20.10.2020.

Hinweise: Die Zahlen für das Schuljahr 2019/20 wurden noch nicht veröffentlicht. Dargestellt sind hier nur die Schülerinnen und Schüler, die Schulen im Landkreis besuchen. Diejenigen, die beispielsweise auf Schulen in Ingolstadt oder Schrobenhausen gehen, sind in der Darstellung nicht enthalten.



## „Zeig es auf deine Art(artenvielfalt)“

### Schulwettbewerb zur biologischen Vielfalt in Europa

Mit dem Wettbewerb „Zeig es auf deine Art(artenvielfalt)“ lädt das Bundesumweltministerium (BMU) Schülerinnen und Schüler ein aus ihrer Sicht zu zeigen, wie wichtig die biologische Vielfalt ist und wie sie geschützt werden kann. Das BMU möchte die deutsche EU-Ratspräsidentschaft nutzen, um den Schutz unserer Natur und ihrer Vielfalt weiter zu stärken. Denn die Vielfalt der Natur braucht unseren Schutz, sowohl in Europa als auch weltweit.

Der Hauptpreis des Wettbewerbs ist eine Virtual-Reality-Brille für den Unterricht und ein Austausch mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze im Rahmen einer Videokonferenz. Zusätzlich werden auch in jeder der Kategorien je zwei Preise vergeben.

Die vier Kategorien, in denen Schülerinnen und Schüler einen Beitrag einreichen können, sind:

- ein Erklärfilm, in dem dargestellt wird, welches Ökosystem oder welche Tiere und Pflanzen in Europa wichtig sind und warum
- ein Poster, das erklärt, wodurch die biologische Vielfalt in Europa bedroht ist
- ein Bild oder ein Foto, das zeigt, welche Arten oder Ökosysteme in Europa geschützt werden müssen
- eine im Team gestaltete Mindmap oder eine Präsentation über eine Schulaktion zum Schutz der biologischen Vielfalt in Europa

Weitere Informationen: <https://www.bmu.de/jugend/machen/zeig-es-auf-deine-artenvielfalt/>

Einsendeschluss : 7. November 2020

Teilnehmen können Gruppen von Schülerinnen und Schülern sowie alle Klassen der Sekundarstufe (Klassen 7 bis 13).

Kontakt: [Wettbewerb@bmu.bund.de](mailto:Wettbewerb@bmu.bund.de)

© Bundesumweltministerium

[www.bmu.de/jugend](http://www.bmu.de/jugend); 2020

## Misch Dich ein!

### Kandidat\*innensuche für das nächste Jugendparlament beginnt



Das „alte“ Jugendparlament

© Stadtverwaltung Pfaffenhofen a.d.Ilm

Alle zwei Jahre wird in Pfaffenhofen das Jugendparlament neu gewählt. Die Stadtjugendpflege ruft ab jetzt wieder auf: Meldet euch als Kandidat\*innen für die im Dezember stattfindenden Jugendparlaments-Wahl.

Pfaffenhofen kann stolz sein auf sein Jugendparlament, denn es ist nicht selbstverständlich, dass junge Leute direktes Mitspracherecht im Stadtrat und aktive Gestaltungsmöglichkeiten haben. Wer sich vorstellen kann, die Interessen der Jugend in Pfaffenhofen zu vertreten und eigene Ideen einbringen will, kann und sollte sich zur Wahl stellen. Das ist noch bis zum 9. November bei der Stadtjugendpflege möglich unter der Nummer 08441/1206

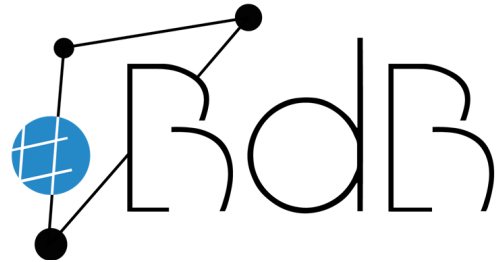
oder über [www.pfaffenhofen.de/jugendparlament](http://www.pfaffenhofen.de/jugendparlament) & [www.jugendparlament-paf.de](http://www.jugendparlament-paf.de).

Weitere Informationen: <https://pfaffenhofen.de/artikel/jugendparlament/>



## Interview mit Eric Streit – Erfahrungen aus Corona und dem „Lernen zu Hause“

Eric Streit ist seit 2017 als medienpädagogischer Berater digitale Bildung für die Grund- und Mittelschulen in den Landkreisen Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen zuständig. In der Zeit der Schulschließungen bot er Online-Fortbildungen für die Lehrkräfte im Landkreis an.



Herr Streit, Sie haben durch die Fortbildungen einen guten Einblick in die Arbeit der Lehrkräfte an unterschiedlichen Schulen und auch Schularten erhalten. Welche Probleme gab es?

Alle hatten Probleme sich sofort auf die ungewohnte Arbeit ohne Schüler einzustellen und die Arbeitsmittel zeitnah an sie zu senden. In recht kurzer Zeit konnte aber die Arbeit mit der Lernplattform mebis-bayern helfen die Inhalte fachgerecht in Schülerhand zu geben. Manche nutzten dabei Videokonferenzsysteme, Erklärvideos und kommerzielle Systeme wie beispielsweise den Schulmanager.

Wie waren die Rückmeldungen der Lehrkräfte? Hat sich deren Herangehensweise im Lauf der Wochen, in denen die Schulschließung andauerte, verändert und weiterentwickelt?

Die Lehrkräfte nahmen durch Mehrarbeit und viele neue und kreative Ideen die Herausforderung 'Schule zu Hause' an. Sie ermöglichten ihren Schülerinnen und Schülern dadurch bestmögliche Versorgung mit Unterrichtsmaterialien. Die Rückmeldungskultur veränderte sich dahin, dass noch mehr Kontakt zu den Kindern gesucht wurde. Auch die Möglichkeiten, die Videoplattformen bieten, wurden verstärkt angenommen.

Sind Sie optimistisch, dass die verlorene Unterrichtszeit jetzt in diesem Schuljahr nachgeholt werden kann? Welche „Spätfolgen“ erwarten Sie?

Bei vielen Schülern werden sich hoffentlich wenige Spätfolgen zeigen, da sie beim 'Lernen zu Hause' die Inhalte mit der Begleitung der Lehrer erledigten. Andere, die die Angebote nicht nutzten, werden Probleme haben, da sie den Unterrichtsstoff nicht bearbeiteten. Generell sehe ich bei vielen Lücken im Bereich Sprechen in den Fremdsprachen, da diese Aspekte im Präsenzunterricht eine wesentliche Rolle spielen und im Distanzunterricht nicht in diesem Umfang geübt werden konnten.

### BigBlueButton im Medienzentrum Pfaffenhofen

Das Medienzentrum des Landkreises bietet für alle Schulen im Landkreis das kostenlose Videokonferenzsystem BigBlueButton an.

Lehrkräfte können sich über ihren Schuladmin beim Medienzentrum registrieren lassen.

Kontakt: [info@medienzentrum-pfaffenhofen.de](mailto:info@medienzentrum-pfaffenhofen.de)

Zugang zu BigBlueButton: [www.mz-paf-bbb.com](http://www.mz-paf-bbb.com)

Können Sie den Schulschließungen auch einen positiven Aspekt abgewinnen?

Der Stellenwert der Digitalisierung hat sich verändert und die Wichtigkeit dieses Kanals tritt besser hervor. Allerdings muss man sagen, dass Schule sehr viel mehr ist. Empathie, soziales Lernen und viele andere, wichtige Aspekte der Erziehung und Bildung konnten mittels der vorhandenen Möglichkeiten beim 'Lernen zu Hause' nicht vermittelt werden.

Vielen Dank für das Interview!



### Wann erscheint der nächste Newsletter?

Der Newsletter des Bildungsbüros erscheint vierteljährlich. Die nächste Ausgabe erhalten Sie im Januar 2021.

### Sie haben Informationen für den Newsletter?

Neuigkeiten, interessante Projekte oder bevorstehende Termine zur Veröffentlichung im Newsletter können Sie gerne dem Bildungsbüro zusenden. Im besten Fall schicken Sie einen kurzen Text (maximal 500 Wörter) sowie Fotos (unter Angabe des Copyrights) an [bildung@landratsamt-paf.de](mailto:bildung@landratsamt-paf.de).

### Wollen Sie den Newsletter regelmäßig erhalten?

Falls Sie den Newsletter regelmäßig erhalten wollen, können Sie eine E-Mail an [bildung@landratsamt-paf.de](mailto:bildung@landratsamt-paf.de) mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ senden.

Um sich von der Abonnentenliste streichen zu lassen, senden Sie an die oben genannte Adresse eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“.

### Impressum

#### Herausgeber:

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Hauptplatz 22  
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm  
[www.landkreis-pfaffenhofen.de](http://www.landkreis-pfaffenhofen.de)



#### Kontakt:

Christina Berger – Bildungsbüro  
Bildungsmanagement / Bildungsmonitoring  
Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Telefon: +49(0)8441 27-467  
Fax: +49(0)8441 27-13467  
[bildung@landratsamt-paf.de](mailto:bildung@landratsamt-paf.de)

Landkreis  
**PFAFFENHOFEN** a.d.Ilm



[www.landkreis-pfaffenhofen.de](http://www.landkreis-pfaffenhofen.de)